

exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Februar
– August
2010



Konzerte
Offene
Angebote
Workshops
Regelmäßige
Kurse

→ Über das exploratorium berlin

Konzerte

Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Offene Angebote

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Workshops

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

Regelmäßige Kurse

→ Programmübersicht

Februar – August 2010

Konzerte

So, 14.2.	Alberto Braidà & Hans Koch	6
So, 7.3.	Welt am Draht Klangbild-Ensemble ad hoc	7
Do, 25.3.	Vinko Globokar & Jean-Pierre Drouot	8
So, 18.4.	the cardboard project Conny Bauer	9
Fr, 30.4.	Shift	10
Fr – Sa, 14.– 15.5.	Klang-Zeit-Raum-Recherche	11
Sa, 5.6.	Plasmic & Agnes Heginger	12
So, 27.6.	Mayas – Perkins – Sehnaoui	13
—	„2 Stunden aus dem Leben von...“	14
—	onSTAGE	14

Offene Angebote

So, 28.2.	Ensemble-Treffen	15
Do, 4.3., 19 h	Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen Strategietreffen im exploratorium	16
—	Offene Bühne	17
So, 28.3., 12 h	Offene Bühne für Familien	18
So, 6.6., 17 h	Offene Bühne U20	18
—	studio experimental	19
—	explOHR! – Offene Workshop-Arbeit	20
—	T.I.P. – Treffpunkt für Instrumentalpädagogen: Improvisation im Unterricht	21
—	KreSch – Kreative Schule	22
Sa, 26.6.	Sommerfest	23

Workshops

20. – 21.2.	my words – your words Leitung: Lorenz Hippe	24
26. – 27.2.	Circlesongs für Einsteiger Leitung: Michael Betzner-Brandt	25
6. – 7.3.	Improvisierte Filmmusik Leitung: Henry Mex	26
12. – 14.3. & 13. – 16.5.	Klang-Zeit-Raum-Recherche Leitung: Matthias Schwabe, Eiko Yamada	27
19. – 21.3.	Was heißt hier „frei“? Leitung: Wolfgang Schliemann	28
20. – 21.3.	in(n) wendig keit Leitung: Fine Kwiatkowski	29

Konzerte

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Workshops (Fortsetzung)

26. – 28.3.	Musik zur Sprache bringen – eine klangvolle Schreibwerkstatt Leitung: Gregor Bohnensack	30
6. – 9.4.	Instrumentenbau mit Bambus Ferienkurs für Familien Leitung: Micha Rabuske	31
9. – 11.4.	Circlesong Training Leitung: Michael Betzner-Brandt	32
11.4.	„Theater jetzt! (Instant Theatre)“ Leitung: Lorenz Hippe	33
16. – 18.4.	Improvisation im Instrumentalunterricht Leitung: Matthias Schwabe	34
24. – 25.4.	Ein kurzer Kurzfilm über das Gehen Leitung: Micha Rabuske	35
30.4. – 2.5.	Tanz Konkret – ERDUNG (Grounding) Leitung: Anna Barth	36
7. – 8.5.	Singen ohne Noten Leitung: Michael Betzner-Brandt	37
7. – 9.5.	Musikmosaik Leitung: Peter Jarchow	38
21. – 22.5.	cOHRcreativ Lange Klangnacht: Vokale KlangZeitErfahrung Leitung: Michael Betzner-Brandt	39
22. – 24.5.	„...bewegt, von einfachen Dingen...“ Leitung: Bernd Bleffert	40
29. – 30.5.	Goldquellen – Kreativität interdisziplinär Leitung: Ute Brönnner	41
4. – 6.6.	Jodel und Improvisation Leitung: Ursula Häse	42
11. – 13.6.	Musik spielend erfinden Leitung: Matthias Schwabe	43
12. – 13.6.	Flute Vision Leitung: Klaus Holsten	44
18. – 20.6.	Improvisationskurs Resonanzlehre Leitung: Thomas Lange	45
2. – 4.7.	gut hören – frei spielen Leitung: Rike Kohlhepp, Thomas Reuter	46
9. – 11.7.	Circlesong Training Leitung: Michael Betzner-Brandt	32

→ Programmübersicht

Februar – August 2010

Workshops (Fortsetzung)

2. – 6.8.	Sommerakademie Singen ohne Noten Leitung: Michael Betzner-Brandt	47
16. – 20.8.	Instrumentenbau mit Bambus Ferienkurs für Familien Leitung: Micha Rabuske	31

Regelmäßige Kurse

Montag 19.30 – 22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant Leitung: Matthias Schwabe	48
Montag 20 – 22 h	Körper und Improvisation Leitung: Anna Barth	49
Dienstag 9.30 – 12 h	cOHRcreativ: SONchor Divo Leitung: Michael Betzner-Brandt	50
Dienstag 19 – 21 h	Gefundene Objekte Leitung: Thomas Gerwin	51
Dienstag 19 – 21.30 h	cOHRcreativ: SONchor Dia Leitung: Michael Betzner-Brandt	52
Mittwoch 15 – 16 h	Spielend improvisieren für Kinder von 6 – 9 Jahren Leitung: Esther Anne Adrian	53
Mittwoch 19.30 – 21.30 h	Musik spielend erfinden. Einführung in musikalische Gruppenimprovisation Leitung: Matthias Schwabe	54
Mittwoch 20 – 22 h	StimmImprovisation Leitung: Christian Wolz	55
Donnerstag 20 – 22 h	Schrift und Luft Lange Töne Leitung: Gerhard Uebele	56
Nach Vereinb.	Eure Songs Leitung: Micha Rabuske	57
Nach Vereinb.	Freie Musik I Leitung: Micha Rabuske	58
Nach Vereinb.	Freie Musik II Leitung: Micha Rabuske	59
Sonder-Kurse für feste Gruppen		60
Freundeskreis & Spenden		61
Sozialticket		62
So finden Sie das exploratorium		63

Konzerte

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

→ Konzert

Sonntag, 14. Februar, 20 h

Alberto Braidia & Hans Koch

■ Alberto Braidia – Klavier

■ Hans Koch – Bassklarinette

„Es scheint, als befreie Braidia den musikalischen Kern Schicht um Schicht von allen äußeren Einschränkungen, wobei ihn sein improvisatorisches Denken und seine Inspiriertheit zu einer Klaviermusik führen, die außergewöhnlich originell und vor allem bemerkenswert frisch ist.“ (Francesco Martinelli)

„Eine nicht bloß unglaublich virtuose, intelligente und witzige Musik mit Haken und Ösen, mit wilden Ausbrüchen ins Geräuschhafte, mit abrupten, überraschenden Wechseln und Schnitten. Da stand ein Musiker auf der Bühne, der mit Leidenschaft, mit Kraft und Sensibilität agierte.“ (Rainer Köhl über Hans Koch)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Doppelkonzert

Sonntag, 7. März, 20 h

Welt am Draht

- Thorsten Bloedhorn – E-Gitarre
- Thomas Gerwin – Live-Elektronik, Perkussion
- Claudia Risch – Flöte, Saxophon

KlangBildEnsemble ad hoc

- Thorsten Bloedhorn – E-Gitarre
- Alexander Frangenheim – Kontrabass
- Thomas Gerwin – Live-Elektronik, Perkussion
- Giovanni Longo – Live-Elektronik
- Dietrich Petzold – Violine
- Claudia Risch – Flöte, Saxophon
- Peggy Sylopp – Live-Video

In diesem hervorragend aufeinander eingespielten Ensemble agieren die sechs MusikerInnen gemeinsam mit einer bildenden Künstlerin. Als visuelles Medium dient ein Live-Video, das auf sehr elementaren Formen und Farben, deren Veränderung und Überlagerung basiert. So entstehen faszinierende Bauhaus-artige Bildkompositionen in ständiger Bewegung. Im Zusammenspiel ist das Video jedoch nicht zentraler Bezugs- und Ausdeutungspunkt, sondern wird vielmehr als gleichberechtigte Stimme behandelt. Genau das macht die sehr überzeugende Interaktion zwischen den Spielern so spannend.

Das erste Set des Abends wird von einem langjährig zusammenarbeitenden Trio gestaltet, das aus Teilnehmern des KlangBildEnsembles besteht.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Donnerstag, 25. März, 20 h

Vinko Globokar & Jean-Pierre Drouet

■ Jean Pierre Drouet – Schlagzeug

■ Vinko Globokar – Posaune

Vinko Globokar und Jean-Pierre Drouet, beide als Komponisten wie als Instrumentalisten international bekannt und aktiv, gehören zugleich zu den historisch wichtigsten Repräsentanten der improvisierten Musik. 1968 gründeten sie zusammen mit Carlos Alsinä und Michel Portal die legendäre Gruppe „New Phonic Art“, eines der ersten und profiliertesten Ensembles für freie Improvisation. Dieses Quartett war ein wichtiger Wegbereiter für die weitere Entwicklung von Improvisation als Konzertform und setzte Maßstäbe, die noch heute Gültigkeit haben.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Doppelkonzert

Sonntag, 18. April, 20 h

the cardboard project

Video-Audio-Performance für Pappe von Harald Busch & Hainer Wörmann

Ausgangspunkt des Projektes ist, wie der Name schon sagt, die PAPPE, die sowohl akustische Spielfläche und Instrument als auch Bild und Projektionsfläche als auch realer Körper und Protagonist im Video ist. Die Pappe als „armes“ Material ist zugleich Ausgangspunkt, Hauptdarsteller und Austragungsort von Begegnungen des Akustischen mit dem Optischen auf verschiedenen Ebenen.

Conny Bauer: „Der gelbe Klang“

■ Conny Bauer – Posaune, Elektronik

„Sein Spiel kommt aus der Tiefe des Raums und entwickelt stringent und plausibel einen Story-Fluss fern selbstdarstellerischer Eskapaden, legt rote Fäden aus, denen er folgt, indem er sie umspielt.“ (Ulrich Steinmetzger)

Inspiziert von der Experimentierfreude Wassily Kandinskys im Umgang mit Farben benannte Bauer seine Performance nach dessen gleichnamigem Bühnenstück. Für die im Jahr 2008 dazu erschienene CD erhielt er den Preis der deutschen Plattenkritik.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Freitag, 30. April, 20 h

Shift

- Frank Gratkowski – Saxophon, Klarinette
- Thomas Lehn – Synthesizer
- Philipp Zoubeck – Klavier
- Dieter Manderscheid – Bass
- Martin Blume – Schlagzeug

„... ein außergewöhnliches Konzert improvisierter neuer Musik. Virtuos artikulierte sie die Liebe zum Feinen, zum Genauen. Filigrane und ausdrucksstarke Teile wurden miteinander verwoben zu einem dichten, mitunter herausfordernden Klangteppich. Das Quintett variiert mit treibender Energie, steigert sich immer wieder zum Extremen, um dann plötzlich Tempo und Dynamik zu reduzieren und nüchtern akzentuiert, beinahe getragen fortzufahren. Dabei streut Lehns Synthesizer verschiedene Farbwechsel ein, vom tiefen Rauschen bis zum schrillen Stakkato. Die Kommunikation des Ensembles klappte hervorragend, kein Solo trat zu stark in den Vordergrund, jede musikalische Spontaneität war souverän abgestimmt. Dies ergab eine ungewöhnliche und reizvolle Mischung aus elektronischer und akustisch – instrumenteller Ästhetik.“

(Simon Meienreis, WAZ 08.11.08)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ 32stündiges Aktions-Netz

Freitag, 14. Mai 10 h – Samstag, 15. Mai, 18 h

Berlin Mitte zwischen Akademie der Künste (Pariser Platz)
und Naturkundemuseum (Invalidenstraße)

Klang-Zeit-Raum-Recherche

Beitrag zu „Alles in Bewegung – Kunst/Leben/Wissenschaft, 32 Stunden FeldForschungsFestival“ – ein Projekt der Akademie der Künste in Zusammenarbeit mit dem Medizinhistorischen Museum der Charité, dem Naturkundemuseum u.a.

Als Teil des 32stündigen FeldForschungsFestival werden Ensembles und Workshopgruppen aus dem Umfeld des *exploratorium* zwischen Freitag 10 h und Samstag 18 h das Gebiet zwischen der Akademie der Künste am Pariser Platz und dem Naturkundemuseum mit verschiedenen künstlerischen „Recherche“-Aktionen durchdringen. Wie klingen bestimmte Orte zu verschiedenen Tageszeiten? Wie verändert sich die Wahrnehmung von Orten, wenn sie von verschiedenen Ensembles künstlerisch erkundet werden? Wie verändert sich die Wirkung von Spiel-Konzepten, wenn sie an verschiedenen Orten realisiert werden? Wie verändert sich Wahrnehmung, Kreativität und Zeitempfinden, wenn ein Ensemble über einen sehr langen Zeitraum (beispielsweise 12 Stunden) kontinuierlich improvisiert? Lassen sich dadurch neue Beziehungen entdecken, eine andere Qualität von Selbst- und Umweltbewusstsein? Wie wird Klang oder Bewegung im Stadtraum (z.B. bei Berufsverkehr) überhaupt wahrnehmbar?

Details zu den Aktionen können kurz vor Beginn des Festivals über unsere Internetseite (unter *Konzerte*) abgerufen werden. Ensembles und Einzelpersonen, die mitwirken möchten, müssen am Vorbereitungsworkshop (12. – 14. März sowie 13. Mai, siehe S. 27) teilnehmen.

Eintritt: frei

→ Konzert

Samstag, 5. Juni, 21 h

Plasmic & Agnes Heginger

- Elisabeth Harnik – Klavier
- Agnes Heginger – Stimme
- Fredi Pröll – Schlagzeug
- Uli Winter – Cello

Für die Wiener Sängerin Agnes Heginger hat die Musikpresse eine Vielzahl rühmender Beschreibungen parat: „eine der wunderbarsten Stimmen dieses Landes“, „überirdisch entspannt, relaxed und auf pfiffige Weise lässig, gepaart mit schier unerschöpflicher Sangesfreude“, „kaum eine Sängerin singt und agiert mit einer derartigen Intensität wie sie.“ Mit Plasmic hat sie ein sensibel aufeinander eingespieltes Ensemble gefunden, das ihre Stimme in einen musikalisch vielfältigen und wandlungsfähigen Kontext einbindet.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ Konzert

Sonntag, 27. Juni, 21 h

Mayas – Perkins – Sehnaoui

- Magda Mayas – Klavier
- Miles Perkins – Kontrabass
- Christine Sehnaoui – Alt-Saxophon

In diesem Konzert treten drei MusikerInnen der jüngeren Generation auf, die bereits im exploratorium zu hören waren und durch ihren sensiblen und zugleich originellen Umgang mit dem Klangmaterial ebenso beeindruckt haben wie durch die hohe Intensität ihres Spiels.

Zu hören sein werden Magda Mayas und Christine Sehnaoui als Duo, Miles Perkin mit einem Solo sowie alle drei gemeinsam im Trio.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro / 5 Euro

→ weitere Konzertreihen

„2 Stunden aus dem Leben von ...“

„Zwei Stunden aus dem Leben von ...“ ist eine unregelmäßig stattfindende Reihe, zu der immer mal wieder musizierende Zeitgenossen – meist sind es ca. sechs bis acht – eingeladen werden, um einen Hausmusikabend im exploratorium berlin zu verbringen. Obwohl das Ganze recht zwanglosen Charakter hat, gibt es mindestens zwei Regeln:

Erstens sollten die Musiker in ihrer Mehrzahl noch nicht miteinander gespielt haben. *Zweitens* wird man eingeladen, ohne dass man sich bewirbt.

Ansonsten gelten die Gesetze des Bürgerlichen Gesetzbuches und des guten Geschmacks. (Gerichtsstand ist Tempelhof-Kreuzberg). Wie im richtigen Leben eben. Publikum ist immer willkommen und sogar wahrscheinlich wichtiger als die Musiker. (Gerhard Uebele)

Eintritt: 3 Euro

onSTAGE

Improvisations-MusikerInnen & -Ensembles stellen sich vor

Diese Veranstaltungsreihe bietet MusikerInnen und Ensembles die Möglichkeit im exploratorium öffentlich aufzutreten.

onSTAGE findet maximal einmal monatlich statt. Die Termine werden rechtzeitig im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Eintritt frei

→ Ensemble-Treffen

So, 28. Februar, 10 h – 18 h

Ensemble-Treffen

Dieses Treffen soll bestehenden Improvisations-Ensembles die Möglichkeit bieten, sich gegenseitig zu präsentieren und in einer konstruktiven Diskussions- und Musizieratmosphäre gemeinsam an der eigenen musikalischen Weiterentwicklung zu arbeiten. Geplant ist, dass die Ensembles nach einer ersten Phase des musikalischen Kennenlernens nacheinander in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken und die Stärken ebenso wie die Weiterentwicklungsmöglichkeiten gemeinsam erforscht und praktisch erprobt werden.

Nach Bedarf können auch Formen des Zusammenspiels zwischen den Ensembles erkundet werden.

Das Angebot richtet sich ganz ausdrücklich an Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausprägungen.

Leitung: Matthias Schwabe und Micha Rabuske
Kosten: keine
Anmeldung: **unbedingt erforderlich!**
über exploratorium berlin

→ Strategietreffen

Do, 4. März, 19 – 22 h

Treffpunkt X – Ideen, Konzepte, Visionen

Strategietreffen im exploratorium

Treffpunkt X richtet sich an alle, die Interesse daran haben, über die Zukunft des exploratoriums nachzudenken: über Verbesserungen bestehender Veranstaltungstypen, über neue Angebote, über Anregungen zur Gesamt-Konzeption, über die Übertragbarkeit des Modells exploratorium, über Vernetzung und Kooperationen.

Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Matthias Schwabe

Kosten: keine

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 h
(jedes 2. Mal mit informellem Nachtreffen)

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an alle improvisationserfahrenen Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und Reagieren. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von Februar bis Juli 2010:

- 21. Februar
- 21. März (mit Nachtreffen)
- 25. April
- 30. Mai (mit Nachtreffen)
- 20. Juni
- 11. Juli (mit Nachtreffen)

Zum Ablauf:

Der Abend ist in zwei Sets gegliedert. Um 19.15 h beginnt die Einteilung der Gruppen für das erste Set. Die SpielerInnen entscheiden sich, mit wem sie spielen wollen, die gewählten Besetzungen werden notiert und abgespielt. In diesem Set kommen alle nur einmal an die Reihe. Es geht darum, sich gegenseitig musikalisch kennen zu lernen. Daher ist dieser Teil meist schon gegen 20 h beendet. In der nachfolgenden Pause verabreden sich die Spieler zu neuen Besetzungen. Wer mitspielen möchte, sollte unbedingt bis 20.15 h kommen. Im zweiten Set ist mehr Zeit und die SpielerInnen können daher in mehreren Ensembles auftreten. Die Offene Bühne endet gegen 22 h.

Anschließend bieten wir jedes zweite Mal die Möglichkeit zum Nachgespräch in informellem Rahmen. Kulinarische Beiträge sind willkommen.

Eintritt frei

→ Offene Bühne spezial

Offene Bühne für Familien

Hier können Eltern & Kinder, Freunde & Verwandte aller Altersgruppen zusammenkommen und unter Anleitung gemeinsam improvisieren.

Erfahrene und Unerfahrene sind gleichermaßen willkommen. Eigene Instrumente können mitgebracht werden, sind aber nicht erforderlich.

Leitung: Matthias Schwabe

Termin: Sonntag, 28.3., 12 – 14 h

Offene Bühne U20

Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre. Hier habt Ihr die Möglichkeit, Eure improvisatorischen Fähigkeiten öffentlich zu präsentieren und anschließend gemeinsam zu improvisieren. Das erste Set ist ein Vorspiel im eher traditionellen Sinn: Solisten und (bestehende) Ensembles improvisieren Stücke von ca. 5 – 10 Minuten Dauer. Jeder Stil ist willkommen. Im zweiten Set könnt Ihr spontane Ensembles mit den anderen Spielern bilden und neue Musizierpartner im improvisatorischen Zusammenspiel kennen lernen. Wer möchte, kann auch nur an einem der beiden Sets teilnehmen.

Termin: Sonntag, 6.6., 17 – 20 h

Eintritt frei für beide Veranstaltungen

→ Öffentliche Arbeitsphase

studio experimental

Öffentliche Arbeitsphase

Zum *studio experimental* laden wir in unregelmäßigen Abständen improvisierende MusikerInnen und ggf. VertreterInnen anderer Kunstgattungen zur gemeinsamen Proben- und Experimentierphase.

Termine und TeilnehmerInnen dieser Treffen werden im Internet und per Newsletter bekannt gegeben. ZuhörerInnen sind ausdrücklich erwünscht und willkommen.

Eintritt frei

Konzerte

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

19

→ Offene Schnupper-Angebote

Konzerte

explOHR!

Offene Workshop-Arbeit

explOHR! ist die Aufforderung, lauschend zu erkunden. In dieser Veranstaltungsreihe bieten wir die Möglichkeit, kostenlos improvisatorische Workshoparbeit kennen zu lernen, wahlweise als MitspielerIn oder als ZuhörerIn.

explOHR! findet in unregelmäßigen Abständen und zu unterschiedlichen Zeiten statt. Manche Treffen können besonderen Themen gewidmet sein: Improvisieren mit Klängen, Stimmarbeit, Musik und Bewegung u.ä. Nähere Hinweise zu den jeweiligen Themen und Workshopleitern werden im Internet und per Newsletter bekannt gegeben.

Anmeldung nicht erforderlich.

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Eintritt frei

→ Treffpunkt für Instrumentalpädagogen

Einmal monatlich von 9.30 – 12.30 h

T.I.P. – Treffpunkt für Instrumentalpädagogen

Improvisation im Unterricht

Der Treffpunkt ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren und unverzichtbaren Bestandteil im Erlernen eines Musikinstruments bzw. im Instrumentalspiel sehen und ihre Interessen, Kenntnisse, Ansätze und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten. Der Treffpunkt bietet einerseits die Möglichkeit, mit anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken und eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme dabei zu reflektieren. Andererseits können die eigenen Konzepte und Herangehensweisen auch durch praktische Beispiele und Erfahrungen erweitert werden, indem je nach Bedarf und Interesse von den Teilnehmern des Treffpunkts auch Improvisationsangebote zum gemeinsamen Explorieren in der Gruppe jeweils für das nächste Treffen vorbereitet werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

Koordination: Rieke Frey und Elisabeth Zündel

Termine: Termine: Mi, 24.2./ Do, 18.3./ Fr, 23.4./ Mi, 19.5./ Do, 17.6. jeweils 9.30 -12.30 h

Kosten: keine

Anmeldung: Rieke Frey, frey@processes.de
(030) 68 08 88 26

→ Treffpunkt für Musiklehrer

Alle 4 – 6 Wochen am Donnerstag von 17 – 19.30 h

KreSch – Kreative Schule

Treffpunkt für MusiklehrerInnen an allgemeinbildenden Schulen

Hierbei geht es um die Frage, wie sich musikalische Improvisation in sinnvoller Weise in den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen integrieren lässt. Die Arbeitsschwerpunkte werden von der Gruppe entschieden. Praktisches Erproben von Spielregeln, methodisch-didaktische Gespräche, Austausch über eigene Erfahrungen, aber auch das praktische Arbeiten mit Gruppen könnten Themen sein.

- Leitung:** Matthias Schwabe
Termine: alle 4 – 6 Wochen, jeweils donnerstags von 17 – 19.30 h: am 18.3., 22.4., 27.5., 1.7.
Kosten: keine
Anmeldung: exploratorium berlin
Information: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50

→ Sommerfest

Samstag, 26. Juni, ab 11 h

Sommerfest

Erstmals werden wir in diesem Jahr ein öffentliches Sommerfest feiern. Es bietet Außenstehenden die Gelegenheit, das exploratorium näher kennen zu lernen. Zugleich bietet es Workshopgruppen und Ensembles, die im exploratorium aktiv sind, die Chance, Arbeitsergebnisse zu präsentieren. Dazu kommen Möglichkeiten des Zusammenspiels für Geübte und Ungeübte, sowohl in angeleitetem Rahmen als auch in freien adhoc-Formationen.

Details werden rechtzeitig per Internet, Newsletter und Flyer bekanntgegeben.

Workshopgruppen und Ensembles, die sich mit Präsentationen beteiligen möchten, werden um frühestmögliche Anmeldung gebeten.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Mitbringsel sind willkommen.

Anmeldung: für Workshopgruppen und Ensembles beim exploratorium berlin

→ Workshop

20. – 21. Februar

Konzerte

my words – your words

Eigene Texte improvisieren

Offene Angebote

Texte entstehen im Stillen – allein, zu Hause? Das war gestern. Heute und morgen erfinden wir Texte aus dem Augenblick heraus, alleine, zu zweit oder gemeinsam in der Gruppe. Wir schreiben, singen, spielen oder performen live während des Kurses. Gedichte, Sprechtexte, Dialoge, Monologe, Songs, ... Wir arbeiten in zwei Schritten: Am ersten Tag erfinden wir neue Texte. Am zweiten Tag arbeiten wir mit ihnen, schreiben sie um, schreiben sie weiter, schreiben sie neu, schreiben sie anders, verbinden sie mit anderem, werfen sie weg und beginnen wieder von vorne.

„Hier gibt es nur ein Jetzt und ein Jetzt und ein Jetzt.“ (Peter Handke, Publikumsbeschimpfung)

Dieses Wochenende wendet sich vor allem an junge Leute von 16 bis 28 Jahren, aber auch ältere interessierte Menschen sind willkommen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Workshops

Regelmäßige Kurse

- Leitung:** Lorenz Hippe
Kurszeiten: Sa + So 14 – 18 h
Kursgebühr: 70 Euro / 40 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Lorenz Hippe, lorenzhippe@web.de
0177 – 311 44 84

→ Workshop

26. – 27. Februar

Circlesongs für Einsteiger

In diesem Kurs dreht sich alles um Circlesongs. Unter Circlesongs versteht man improvisierte Songs, die auf rhythmischen pattern und loops („Ostinati“) aufgebaut sind. In diesem Kurs lernen wir Möglichkeiten kennen, wie aus dieser einfachen Idee Songs gestaltet werden können. Das kann mal groovig, mal spielerisch, mal verträumt sein, in jedem Fall aber persönlich und mit hohem Spaßfaktor.

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h + 15 – 18 h
Kursgebühr: 90 Euro / 75 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Workshop

6. – 7. März

Improvisierte Filmmusik

für MusikerInnen und Filmschaffende

In diesem Workshop wollen wir dem Medium Film mit improvisierter Musik begegnen. Mit der Auswahl von Ausschnitten aus Stummfilmklassikern und Tonfilmen sollen verschiedene Methoden der klanglichen Begleitung und ihrer gestalterischen Bedeutung ausgelotet werden, beispielsweise durch die Unterlegung ein- und derselben Szene mit verschiedenen musikalischen Stimmungen.

Fragen der stilistischen Unterstützung und zeitgenössischen Interpretation werden gestellt; die Möglichkeiten des Verhaltens zu verschiedenen Schnitt- und Montagerhythmen aufgezeigt. Verschiedene Gestaltungsmittel wie der Aufbau von Themensträngen oder der Illustration werden vorgestellt und ihre Aufgabenteilung im begleitenden Ensemble erörtert.

Willkommen sind Profi- und Laienmusiker, Menschen, die ihre Stimme einsetzen möchten, sowie Interessenten aus dem Filmbereich, welche nach Wunsch auch gerne eigenes Material einbringen und insbesondere im diskursiven Teil aktiv werden können.

Leitung: Henry Mex

Kurszeiten: Sa 11 – 18 h, So 11 – 16 h

Kursgebühr: 100 Euro / 85 Euro

10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: Henry Mex, mex@kryptonale.de
(030) 47 00 48 71

→ Workshop

12. – 14. März und 13. – 16. Mai

Klang-Zeit-Raum-Recherche Workshop

Vorbereitungsworkshop zur Teilnahme an den Aktionen der Klang-Zeit-Raum-Recherche 14. – 15. Mai 2010 (vgl. S. 11)

Zum 32stündigen Feldforschungsfestival, das die Akademie der Künste in Zusammenarbeit mit dem Medizinhistorischen Museum der Charité, dem Naturkundemuseum und weiteren Institutionen vom 14. bis 15. Mai unter dem Titel „Alles in Bewegung – Kunst/Leben/Wissenschaft“ veranstaltet, wird sich das exploratorium mit einer **Klang-Zeit-Raum-Recherche** beteiligen. Dem Anspruch, Kunst und Wissenschaft miteinander zu vereinbaren, wollen wir uns dadurch stellen, dass wir in dem zu bespielenden Stadtraum – Innen- und Außenräume im Gebiet zwischen Akademie der Künste (Pariser Platz) und Naturkundemuseum – aktive „Feldforschung“ in Form von künstlerischen Recherchen betreiben, die die Besonderheiten von bestimmten Orten und bestimmten Zeitpunkten bzw. Zeiträumen und dadurch sich verändernder Wahrnehmungsqualitäten für ein erhöhtes Selbst- und Umweltbewußtsein in den Mittelpunkt unseres Tuns stellen.

Teilnehmen können bestehende Ensembles und Solisten, einzelne Interessenten, die in neu zu bildenden Gruppen agieren möchten, sowie Workshopleiter, die mit einer Workshopgruppe mitwirken möchten. Dabei sind ausdrücklich unterschiedliche künstlerische Disziplinen angesprochen.

Nähere Informationen können über unsere Internetseite (unter *Wochenendworkshops*) oder postalisch abgerufen werden.

Leitung: Gruppe Ex Tempore

(Matthias Schwabe, Eiko Yamada)

Kurszeiten: 12. – 14. März: Fr 18 – So 17 h (Details n. V.);

13. – 16. Mai: Do: Vorbereitung ab 10 h,
Fr 10 h – Sa 18 h: Klang-Zeit-Raum-Recherche,
So 12 – 15 h: Nachbereitungs-Brunch

Kursgebühr: keine

Anmeldung: Matthias Schwabe, mail@matthiasschwabe.com
(030) 84 72 10 50

→ Workshop

19. – 21. März

Konzerte

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

Was heißt hier „frei“?

Musikalische Gruppenimprovisation ohne vorherige Absprache darüber, was tatsächlich erklingen soll, wird gerne mit dem Attribut „frei“ versehen. Damit soll in etwa ausgedrückt werden, dass die Musizierenden die Freiheit beanspruchen, alles zu spielen, was ihnen im Moment einfällt und sich keinen Ge- oder Verboten zu unterwerfen. Zu recht wendet der nachdenkliche Mensch ein, dass Improvisierte Musik „frei“ zu nennen eine Mogelpackung sei, die vorgibt, etwas zu enthalten, was eigentlich gar nicht möglich ist – denn wer ist schon frei von Prägungen, Vorlieben, Klischees?

Dieser Workshop versucht, der Idee der improvisatorischen Freiheit Konturen zu geben, im Ensemblespiel ihr Potential und ihre Grenzen zu erkunden – Begriffsklärung inbegriffen.

Als richtungsweisende Arbeitsgrundlage erachte ich dabei den Begriff der nicht-idiomatischen Improvisation, die Peter-Niklas Wilson wie folgt beschrieben hat:

„Die Vorstellung einer nicht-idiomatischen Musik, wie sie Derek Bailey formulierte, meinte nicht das Neu-Erfinden des eigenen Spiels bei jedem Anlass, die permanente tabula rasa, sondern zielte ab auf das vorab Unkategorisierbare des Zusammenstreffens mehrerer Musiker, die ihre eigenen, oft inkompatiblen Sprachen sprechen. Mag auch jeder sein persönliches Idiom mitbringen, so ist das kollektive Ergebnis doch keineswegs idiomatisch vorprogrammiert.“

Voraussetzung zur Teilnahme sind Vertrautheit mit dem Instrument und Interesse am Thema.

- Leitung:** Wolfgang Schliemann
Kurszeiten: Fr 19 – So 16 h (nach Absprache)
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro (Ermäßigung für Ensembles nach Vereinbarung)
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

20. – 21. März

in(n)wendigkeit

Körper in Bewegung

War der letzte Workshop auf KörperRäume in der Konzentration auf Innen- und Außenräume mit Schwerpunkt auf die Wirkung im Außenbereich bezogen, konzentriert sich der diesjährige Workshop auf den inneren Erlebnisraum.

Der Körper als Gedächtnisträger.

Was wir längst an realen Erinnerungen verloren haben, der Körper weiß sie noch und manchmal gibt er sie frei. Oftmals wissen wir in diesem Moment nicht, was da mit uns passiert. Wir spüren ein Gefühl, mal traurig, mal lustig, mal ängstlich, mal wütend, mal liebend... oft verunsichernd und dadurch den Körper ‚aus‘bremsend.

Diesen Erlebnissen soll nachspürt werden; es ist ein Weg nach innen, um kleinsten Zeichen nachzugehen, die sich in sehr kleinen Bewegungsregungen äußern oder zeigen können. Reduziert, oder besser behutsam, soll die Tiefe von feinsten Bewegungsmustern ausgelotet werden, die im täglichen Leben oft nicht wahrnehmbar sind, da die Zeit zum Innehalten fehlt.

- Leitung:** Fine Kwiatkowski
Kurszeiten: Sa 11 – 18 h, So 11 – 17 h
Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro
Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis
4 Wochen vor Beginn: 90 Euro / 70 Euro
Anmeldung: Fine Kwiatkowski, post@fine-k.de
(030) 23 45 70 54

→ Workshop

26. – 28. März

Musik zur Sprache bringen – eine klangvolle Schreibwerkstatt

An dem Wochenende bewegen wir uns im Grenzgebiet von Sprache und Musik: Unkonventionelle Texte treffen auf improvisierte Töne, Geräusche, Klänge, Sounds ... Dabei sind Übungen mit Stimme, mit Instrumenten und klingenden Materialien ebenso Teil des Workshops wie eigene Schreibversuche. Texte und musikalische Improvisationen treten in Beziehung, ergänzen sich, treiben sich voran oder verhalten sich kontrapunktisch zueinander.

Vorkenntnisse sind weder in der Musik noch im Schreiben erforderlich; vielmehr geht es um den freien Fluss der individuellen Kreativität im Rahmen der Gruppe. Musikinstrumente oder klingende Materialien können mitgebracht werden.

Für den Sonntagnachmittag ist eine Werkstattaufführung geplant.

- Leitung:** Gregor Bohnensack
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 14.30 h
Kursgebühr: 100 Euro / 90 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Gregor Bohnensack, g.bohnensack@web.de
(0251) 52 42 16

→ Ferienworkshop

6. – 9. April und 16. – 20. August

(Kurs wird zweimal angeboten)

Instrumentenbau mit Bambus

Ferienkurs für Familien

Bambus ist eine wunderbare und schöne Pflanze, die traditionell auch im Instrumentenbau verwendet wird. Sie ist biegsam und leicht zu bearbeiten. Deshalb widmet sich dieser Kurs dem Bau von Flöten und Percussionsinstrumenten für Menschen aller Alterstufen. Gebaut werden können: Flöten, Djembes, Regenmacher, Klangspiele, Klopfrohre, Maultrommeln, Rasseln, Monochorde und Phantasieinstrumente.

Die Entdeckungen und Lösungen beim Instrumentenbau stellen die Schüler und Erbauer vor Aufgaben, die sie ihrem Alter entsprechend handwerklich umsetzen können. Dabei werden nicht nur Musikinstrumente unter fachlicher Anleitung zur kreativen Handwerklichkeit selbst gebaut. In einem zweiten Schritt werden die selbst gebauten Instrumente im gemeinsamen Musizieren erprobt. Auf diese Weise werden Vorstellungskraft sowie Phantasie gefördert und es entsteht ein direkter Bezug zur musikalischen Betätigung.

Der Kurs wird in altersübergreifender Teamarbeit organisiert und findet jeweils in den Oster-/Sommerferien statt. Die Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen ist durch Anleitung und Auswahl der Arbeitsschritte gegeben. Das entstehende Instrumentarium basiert klanglich auf den Naturtonreihen und eröffnet damit Zugang zu den Grundlagen der Klangerzeugung.

- Leitung:** Micha Rabuske
Kurszeiten: 10 – 16 h
Kursgebühr: 40 Euro Osterkurs (4 Tage)
50 Euro Sommerkurs (5 Tage)
5 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Micha Rabuske, rabuske@aol.com
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17

→ Workshop

9. – 11. April und 9. – 11. Juli
(Kurs wird zweimal angeboten)

Circlesong Training

In diesen drei Tagen vertiefen wir die Arbeit mit Circlesongs. Wir experimentieren und üben den Gruppengroove, Sologesang, gerade und ungerade Taktarten, Improvisation nach Harmonieschema, Head-Arrangements per Handzeichen, Circlesongs zu Bildern, Themen und Träumen. Der Kurs schließt mit einem Werkstattkonzert am Sonntag um 15 Uhr im exploratorium ab.

Voraussetzungen: Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, ein einfaches Motiv, das ihnen vorgesungen wird, nachzusingen.

- Leitung:** Michael Betzner-Brandt
- Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h + 15 – 18 h, So 11 – 14 h, Werkstattkonzert 15 h
- Kursgebühr:** 110 Euro / 95 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
- Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Workshop

11. April

„Theater jetzt! (Instant Theatre)“

Wie erfindet man mit einer Gruppe aus dem Stand ein eigenes Theaterstück? Die Form des „Instant Theatre“ wurde 1972 in England von R.G. Gregory entwickelt. Sie leitet sich vom afrikanischen „Storytelling“ ab und wird weltweit sowohl als öffentliche Form des Improvisationstheaters wie auch als theaterpädagogische Methode in der Gruppenarbeit für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft angewandt. Aufgrund der einfachen Spielregeln (Alle Antworten sind wahr) entsteht aus den Zurufen und Antworten der Zuschauer eine gemeinsame eigene Geschichte, die in drei Akten jeweils erfragt und dann gemeinsam gespielt wird. Durch die Montage mehrerer Zurufe wird die Handlung vorangetrieben und erhält nicht selten eine ganz eigene surreale Atmosphäre, die sich gut für die gemeinsame kreative Weiterarbeit eignet. Der Workshop gibt eine praktische Einführung in Methode und Fragetechnik des „Instant Theatre“ und richtet sich an alle, die mit Gruppen arbeiten, sowie an alle Interessierten.

Leitung: Lorenz Hippe
Kurszeiten: So 12 – 17 h
Kursgebühr: 40 Euro / 25 Euro
5 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Lorenz Hippe, lorenzhippe@web.de
0177 – 311 44 84

→ Workshop

16. – 18. April

Konzerte

Improvisation im Instrumentalunterricht

für InstrumentallehrerInnen aller Instrumente

Offene Angebote

Improvisation ist als Form des Musizierens wie des Musiklernens wichtiger Bestandteil eines umfassenden Instrumentalunterrichts. Sie spricht die eigene Kreativität an und bietet damit vielen Schülern den entscheidenden Zugang zu ihrer individuellen Musikalität. Improvisieren auf elementarer Ebene ermöglicht im Anfangsunterricht von Beginn an die musikalische Gestaltung und das genaue Hinhören ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu stellen und eine konstruktive Experimentierhaltung zu vermitteln. Fortgeschrittenen Schülern bietet die Improvisation einen besonderen und vertieften Einblick in die Musik sowie Zugang zur Neuen Musik und ist häufig Initialfunke für eigenes Komponieren. Vor allem aber ist Improvisieren eine lustvolle und bereichernde Form des Musizierens – solistisch ebenso wie im Ensemble. Dieser Kurs bietet

- einen spielerischen Einstieg in elementare Formen gemeinsamen Improvisierens, um den TeilnehmerInnen zunächst eigene Improvisationserfahrungen zu ermöglichen
- praxisbewährte Spielregeln für das Improvisieren im Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten

Workshops

Regelmäßige Kurse

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h

Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro

10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

24. – 25. April

Ein kurzer Kurzfilm über das Gehen

*Gehen Latschen Hüpfen Tänzeln Stippen Wippen Stampfen
Sprinten Eilen Walken Schlendern Gurken Schleichen*

Improvisierte Musik begleitet und strukturiert Filmaufnahmen, sowohl im studio exploratorium als auch beim Filmen im Kiez. Bilder werden zu Sequenzen durch improvisierte Musik, improvisierte Musik wird durch Sequenzen angeregt ... ein Austausch. Das Thema GEHEN wird aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Video improvisiert mit improvisierter Musik. Neben der Echtzeitbetätigung werden wir zur Hälfte mit dem Editieren und Gestalten der Aufzeichnungen beschäftigt sein. Dabei wünsche ich mir die gleiche kreative Haltung und Spontaneität wie bei der filmischen Beobachtung und bei der musikalischen Improvisation.

Maximale Teilnehmerzahl: 10

Um eine verbindliche Voranmeldung bis 2 Wochen vor Beginn des Kurses wird gebeten.

Leitung: Micha Rabuske

Kurszeiten: Sa + So 9 – 18 h

Kursgebühr: 44 Euro

11 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: Micha Rabuske, rabuske@aol.com

(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17

→ Workshop

30. April – 2. Mai

Tanz Konkret – ERDUNG (Grounding)

In diesem Workshop befassen wir uns mit dem Thema Erdung und der damit eng in Beziehung stehenden Schwerkraft/Anziehungskraft (Gravity). Außer den uns bekannten fünf Sinnen – Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Fühlen – sind dem Körper noch weitere Sinne gegeben wie der Sinn für die Schwerkraft/Anziehungskraft. Mittels dieser elementaren Kraft richten wir den Körper auf, bringen ihn ins Lot, bewegen uns oder lassen uns bewegen, tragen uns oder lassen uns tragen, wir geben ihr nach oder streben ihr entgegen; dazwischen liegt die Suspension oder Schweben. In Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit geht es zunächst darum die Wahrnehmung für unsere Schwerkraft und Anziehungskraft zu sensibilisieren und unsere Beziehung zu dieser dem Körper innewohnenden Kraft zu erforschen. Das Gespür für das Gewicht des eigenen/anderen Körpers ist dabei wesentlicher Bestandteil des Prozesses.

Schwerpunkte der Körperarbeit: Kontakt der Fußsohlen und des Beckens zur Erde – konzentriertes Gehen – Balance von Spannung/Entspannung – Leere/Stille/Zwischenraum, Feinstoffliche Energie, Innen/Aussen, Innere Bilder/Imagination, Improvisation

Der Workshop ist offen für alle Körper- und Bewegungsforscher, die ihr kreatives Potential, Feingefühl, Achtsamkeit und die Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen.

Leitung: Anna Barth

Kurszeiten: Fr 19 – 21 h, Sa + So 11 – 17 h

Kursgebühr: 120 Euro / 100 Euro

10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: Anna Barth, annab@freenet.de

(030) 69 50 60 74, www.annabarth.de

→ Workshop

7. – 8. Mai

Singen ohne Noten

In diesem Kurs erkunden wir das faszinierende Gebiet der gemeinsam gesungenen Töne im Hier und Jetzt. Wir lernen Methoden, Spiele und Konzepte kennen, um gemeinsam mit der Stimme Musik zu machen. Es geht um folgende Themen: Circlesongs, improvisatorische Arrangements, Stimmspiele, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, grafische Musik & musikalische Grafik, Klangbäder. Es sind keine Voraussetzungen erforderlich. Jede und jeder ist willkommen.

- Leitung:** Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h + 15 – 18 h
Kursgebühr: 90 Euro / 75 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Workshop

7. – 9. Mai

Musikmosaik

Improvisationen für Instrumente und Gesang

Dieser Kurs hat zwei Teile: zum größeren Teil Improvisations-Spiele und zum kleineren Teil Improvisations-Gespräche.

1. Improvisations-Spiele

Der Kurs möchte dazu anregen, kleine Einfälle wertvoll zu machen. Gemeinsam werden die Teilnehmer aus einer Idee viele Möglichkeiten der Weiterführung entwickeln, unterschiedliche Möglichkeiten von Anregungen für Improvisation kennen lernen und nach außergewöhnlichen Aufgaben und Lösungen suchen.

2. Improvisations-Gespräche

Im Kurs werden auch Improvisationsthemen erfunden und formuliert. Die Teilnehmer werden Improvisation bewerten und den Nutzen von Improvisation erfahren. Überdies wird das Buch von Karen Schlimp und Peter Jarchow „MUSIKMOSAIK – ein Improvisations-Spiele-Buch“ vorgestellt (Erscheinungstermin noch nicht bekannt).

- Leitung:** Peter Jarchow
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro
 10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
 Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: exploratorium berlin
 Für Fragen zum Kurs bitte bei Peter Jarchow
 anrufen: (030) 655 93 90

→ Workshop

21. – 22. Mai

cOHRcreativ

Lange Klangnacht: Vokale KlangZeitErfahrung

Im Fokus des Kurses steht eine außeralltägliche Zeiterfahrung. Der Kurs zielt auf die „Lange Klangnacht“ am Samstagabend. Die „Lange Klangnacht“ ist eine ununterbrochene Vokalimprovisation der Kursteilnehmer von mindestens drei Stunden Dauer. Am Freitag und Samstag nähern wir uns schrittweise den Themen „Musik“ und „Zeit“. In mehreren kleineren Zeitabschnitten (Improvisationen von 5, 10, 20, 30 Minuten Dauer) werden musikalische und kommunikative Fragen gestellt, künstlerische Aspekte thematisiert, geübt und reflektiert: Was ist (für mich) Qualität? Was ist Langeweile? Was heißt es, aufeinander zu hören? Was kann ich tun, wenn ich das Gefühl habe, es ist schon alles da gewesen? Was ist eine gute Balance zwischen individuellem Ausdruck und Singen im Ensemble?

Die „Lange Klangnacht“ wird aufgenommen. Auf Wunsch erhält jeder Teilnehmer einen CD-Mitschnitt.

Es sind keine speziellen Voraussetzungen nötig.

- Leitung:** Michael Betzner-Brandt
- Kurszeiten:** Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h + 15 – 18 h,
Lange Klangnacht: Sa 20 – 24 h
- Kursgebühr:** 60 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
- Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Workshop

22. – 24. Mai

Konzerte

„... bewegt, von einfachen Dingen ...“

Praktische Übungen zur Materialfindung und Klangschöpfung

Offene Angebote

Aus den einfachen Dingen Klanginstallationen und Klangobjekte entwickeln, realisieren und durch Improvisationsarbeit ausloten: damit ist verknüpft die Ergreifung des Raumes durch das Element der Bewegung.

Jedem Klangereignis liegt als Impuls eine Bewegung zu Grunde: Klanginstallationen sind Ergebnisse innerer wie äußerer Bewegung und setzen diese durch ihr gewonnenes Eigenleben weiter fort.

Workshops

Regelmäßige Kurse

Leitung: Bernd Bleffert
Kurszeiten: Sa 19 h – Mo 12 h
Kursgebühr: 90 Euro / 70 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Bernd Bleffert, bernd.bleffert@gmx.de
(0651) 295 57, 0151 – 12 70 57 72
www.bernd-bleffert.de

→ Workshop

29. – 30. Mai

Goldquellen

ein interdisziplinärer Kreativitätsworkshop

Wir alle sind endlos kreativ. Kreativität gehört zu uns wie das Atmen. Manchmal oder oft geht uns unsere Kreativität verschütt im alltäglichen Allerlei, im linearen Denken und Handeln, in Erwartungshaltungen uns selbst gegenüber.

In diesem Workshop suchen wir nach den Quellen unserer Kreativität, entdecken sie neu oder wieder, brechen Grenzen auf und suchen nach neuen Sichtweisen auf uns und die Welt, die uns umgibt.

Wir experimentieren mit Text, Tönen, Klang, Stimme, Stift, Pinsel, Papier und unserem Körper. Wir erkunden die Prinzipien von Verlangsamung, Dekonstruktion und Nicht-Linearität und staunen, was sich entfaltet.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Lust auf Neues haben, an professionell Kreative, an Menschen, die endlich auch mal (wieder) kreativ sein wollen und an Menschen, die gerne interdisziplinär arbeiten.

Vorerfahrung ist nicht erforderlich.

Leitung: Ute Brönnner

Kurszeiten: Sa 10 – 18 h, So 10 – 16 h

Kursgebühr: 100 Euro / 90 Euro

10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: Ute Brönnner, mail@utebroenner.de

(030) 42 80 65 12, www.utebroenner.de

→ Workshop

4. – 6. Juni

Konzerte

Jodel und Improvisation

Holdjääriidihuidijoooh „Der Jodler ist ein freier, muthiger, fast übermüthiger Gesang“

Anhand einfacher Jodelstücke und entsprechender Atem-, Körper- und Stimmübungen lernen die TeilnehmerInnen die Brust- und Kopfstimme deutlich voneinander zu unterscheiden und im plötzlichen Wechsel dieser Funktionen den Jodelschlag hörbar zu machen.

Wir beschäftigen uns spielerisch mit diversen Jodel-Entstehungs-Hypothesen, lernen unterschiedliche Jodelarten kennen und befassen uns mit Jodelstilen der ganzen Welt.

Improvisation und freie Gestaltung sind wesentliche Merkmale des Naturjodel. Über verschiedene Improvisationsmodelle und unter Nutzung der vielfältigen stimmlichen Möglichkeiten wie Töne, Geräusche, Sprachlaute, Worte, unterschiedliche Stimmfunktionen, Resonanzen etc. entwickeln wir einen spontanen, freien Stimmausdruck und integrieren die gelernten Elemente in gemeinsamer, lustvoller Jodelimprovisation.

Offene Angebote

Workshops

- Leitung:** Ursula Häse
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 + 15 – 18 h, So 11 – 14 h
Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Ursula Häse, uimnetz@yahoo.de
(0341) 30 39 78 96, 0163 – 965 22 02

Regelmäßige Kurse

→ Workshop

11. – 13. Juni

Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Improvisieren in der Gruppe, das heißt:

- Experimentieren mit Klängen und Geräuschen
- Miteinander kommunizieren ohne Worte, nur mit Klängen bzw. Instrumenten
- Lust am Lauschen wecken
- Eigene musikalische Ideen entwickeln und auf Ideen der Mitspieler angemessen reagieren lernen
- Gemeinsam musizieren auf Grundlage unterschiedlicher Anregungen und Spielregeln

— Musikalische Erfahrungen sammeln, Musiklernen im Spiel

Dafür steht ein reichhaltiges Angebot an leicht spielbaren elementaren Instrumenten und klingenden Materialien zur Verfügung. Eigene Instrumente sind nicht erforderlich, können aber gerne einbezogen werden.

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h

Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro

10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

12. – 13. Juni

Konzerte

Flute Vision

Improvisationswerkstatt Querflöte

„Der Klang der Bilder – Improvisation aus der Inspiration Bildender Kunst“

Mit der Improvisationswerkstatt „Flute Vision“ lade ich dazu ein, auf vielfältige Art in freies Spiel mit der Flöte einzusteigen, persönliche Erfahrungen auf diesem Gebiet zu erwerben und zu erweitern. Das Medium Improvisation bringt mit sich, dass jeder Kurs zu einem einmaligen, unwiederholbaren Erlebnis wird. Die Anleitungen und Anregungen kommen aus meiner sich stetig erweiternden Konzert- und Kurspraxis, verstehen sich als ermutigende Arbeit und schaffen Raum für persönliche Entwicklungen. Viele praxisbezogene Übungen geben Einsteigern und Fortgeschrittenen neue Impulse für das eigene Spiel und die Anwendung von Improvisationstechniken im Unterricht.

Bildende Kunst ist ein ausgezeichnetes Medium für improvisierte Musik. Musikalische Bildbetrachtung in einer improvisierenden Gruppe beflügelt die improvisatorischen Ideen, hebt das Niveau der musikalischen Ergebnisse und macht einfach Spaß. Bildvorlagen verschiedenster Stile sind vorhanden und können mitgebracht werden.

Ein ausgewähltes Klang- und Perkussions-Instrumentarium erweitert die klanglichen und musikalischen Möglichkeiten des Wochenendes. Es inspiriert zum Erkunden neuer Wege, ermöglicht neue Ausdrucksformen und erweitert die instrumentale Vielfalt der Ensemble-Improvisationen.

- Leitung:** Klaus Holsten
Kursdauer: Sa 10 h – So 16 h
Kursgebühr: 95 Euro / 80 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Klang & Körper, kh@humantouch.de
Tel (038374) 752 28, Fax (038374) 752 23,
www.klangundkoerper.de

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

→ Workshop

18. – 20. Juni

Improvisationskurs Resonanzlehre

„Akzeptieren heißt verändern können.“

„Je resonanzreicher der Klang, umso müheloser und effektiver die musikalische Bewegung.“

Spieler ich ein Stück von Bach oder Miles Davis, spiele ich in einem Muskel- bzw. Bewegungsdiktat von Bach oder Miles Davis. Improvisiere ich, spiele ich in meinem eigenen Muskel- bzw. Bewegungsdiktat. Improvisation ist eine denkbar günstige „Versuchsanordnung“, um herauszufinden, welcher Körpergebrauch am mühelosesten und effektivsten für mich und mein Instrument bzw. meine Stimme ist.

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei vor allem die Auswirkung der Klangqualität auf die Bewegungsqualität.

Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet dabei die Ausgangsbasis, um mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, welche dabei unterstützen eine musikalische Muskulatur aufzubauen, die optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge reagiert. Ein Schwerpunkt dieses Kurses wird sein, wie Rhythmus im Klang erscheint.

Leitung: Thomas Lange

Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h

Kursgebühr: 140 Euro / 120 Euro

10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: Thomas Lange, thl@resonanzlehre.de,
0173 – 269 46 78, www.resonanzlehre.de

→ Workshop

2. – 4. Juli

Konzerte

gut hören – frei spielen

Kleine Sommerakademie für improvisierende Instrumentalisten und Sänger

Offene Angebote

Wie kommen wir aus dem Nest der eigenen Bequemlichkeiten heraus? Sind wir als Improvisierende bereit, uns mit unseren Spielgewohnheiten auseinanderzusetzen und unseren künstlerischen Horizont zu erweitern? Trifft es auf uns zu, wenn gesagt wird, wer „frei“ improvisiert, schwimme immer wieder nur in der eigenen Soße, sei also letztlich unfrei?

Die kleine Sommerakademie bietet Anregungen für improvisierend Musizierende auf unterschiedlichen Stufen des Könnens, mit den eigenen Fähigkeiten schrittweise weiterzukommen, sowohl im Ensemble-, als auch im Solospiel. Da wir als Kursleiter zu zweit sind, ist es weitgehend möglich, auf Unterschiede in den Veranlagungen und Voraussetzungen der Teilnehmer einzugehen. Ausgehend von elementaren Aufgaben des Spiels aus dem Hören auf verschiedenen Ebenen (Klang, Rhythmus bzw. Bewegung, Tonbeziehungen, Form- und Zeitgefühl), zielen wir von Anfang an auf ein lebendiges Zusammenwirken aller musikalischen Fähigkeiten. Wir glauben, dass solides Arbeiten, künstlerische Vitalität und Inspiration zusammengehören.

Im Rahmen des Kurses bieten wir auch ein Ensemble-Coaching an. Den Abschluss der Kleinen Sommerakademie bildet eine gemeinsame Werkstatt-Aufführung.

Workshops

Regelmäßige Kurse

- Leitung:** Rike Kohlhepp, Thomas Reuter
Kurszeiten: Fr 20 h – So 12.30 h (nach Absprache)
Kursgebühr: 130 Euro / 110 Euro
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Rike Kohlhepp, kohlhepp@netcomcity.de
(0711) 91 29 50 39, www.nuart.org

→ Ferienworkshop

2. – 6. August

Sommerakademie Singen ohne Noten

In dieser Woche widmen wir uns jeweils von 10 – 14 Uhr dem Singen ohne Noten in all seinen Facetten: Circlesongs, experimentelle Vokalmusik und stimmliche Exkursionen. Am Freitag, den 6. August gibt es abends ein Werkstattkonzert im exploratorium.

Es sind keine Voraussetzungen erforderlich. Jede und jeder ist willkommen.

- Leitung:** Michael Betzner-Brandt
- Kurszeiten:** Mo – Fr 10 – 14 h
Freitagabend, 6.8. Abschlusskonzert
- Kursgebühr:** 200 Euro / 170 Euro
Mitglieder im AMJ (Arbeitskreis Musik in der Jugend): 175 Euro / 145 Euro
- Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Regelmäßiges Ensemble

Montag 19.30 – 22 h

Konzerte

Improvisationsensemble Sarotti Instant

Offene Angebote

Das Improvisationsensemble SAROTTI INSTANT hat sich 2007 aus einem Fortgeschrittenen-Kurs im exploratorium gebildet und arbeitet nunmehr kontinuierlich weiter. Dabei steht die Freie Improvisation im Vordergrund, verbunden mit der Frage, was gute Improvisationen ausmacht und wie sich das eigene Spiel und Zusammenspiel verbessern lassen.

Nach mehreren erfolgreichen Auftritten im Rahmen der „Neuköllner Originaltöne“ und im exploratorium sind weitere Konzerte geplant.

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

Workshops

Regelmäßige Kurse

Leitung: Matthias Schwabe

Gebühr: nach Vereinbarung

Probezeiten: Montags 19.30 – 22 h

Kontakt: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50

→ Regelmäßiger Kurs

Montag 20 – 22 h

Körper und Improvisation

Die Improvisation verschiebt die Grenzen, innerhalb derer wir die Welt erfahren, sie schärft und sensibilisiert unsere Körper- sinne und macht empfänglich für die Vielschichtigkeit von Wahrnehmung.

In diesem Kurs bewegen wir uns entlang einer Serie von Ausgangspunkten, aus denen heraus sich die Improvisation entwickeln kann – wir beginnen zunächst konkret am Körper, den unterschiedlichen Körperteilen und ihren Energiezonen, wir umkreisen Themen wie Gewicht – Raum – Zeit – Schwebel – Dichte – Dynamik. In den Improvisationen arbeiten wir einzeln, mit Partner und in der Gruppe. Das Aufwärmen besteht aus einer Reihe organischer Bewegungen, die über den Atem und das eigene Körpergewicht den Körper öffnen und dehnen und innerhalb seiner Schwerlinie aufrichten.

Der Kurs wendet sich sowohl an alle Körper- und BewegungsforscherInnen, die Achtsamkeit und Präsenz des eigenen Körpers erweitern wollen und daran interessiert sind, über den Körper Zugang zu ihrem kreativen Potential zu finden. Er richtet sich auch an diejenigen, die im Bereich Bewegung tätig sind und Bewegungserfahrung weitergeben wollen.

Leitung: Anna Barth

Kurszeiten: Mo 20 – 22 h

Beginn: 22. Februar, 13 Termine

Kursgebühr: 185 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich)

10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: Anna Barth, annab@freenet.de

(030) 69 50 60 74, www.annabarth.de

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 9.30 – 12 h
ab 16. Februar

cOHRcreativ: SONchor Divo

Singen ohne Noten am Dienstagvormittag

Der SONchor von cOHRcreativ ist ein wöchentliches Sing-Angebot für jedermann und jedefrau. Jeder ist willkommen, es sind keine Vorkenntnisse nötig. SON steht für Singen ohne Noten und für „SONoren Klang. „Wir sind halt so'n Chor, der seine Musik selbst erfindet“. Es gibt zwei separate Kurse, einen am Dienstagvormittag (Divo) und einen am Dienstagabend (Dia). Die beiden Chöre arbeiten getrennt voneinander und entwickeln ihr eigenes Profil. Die Leitung liegt in Händen von Michael Betzner-Brandt. Im SONchor experimentieren wir mit unserer Stimme, lernen sie neu kennen und erweitern unsere kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Wir erfinden Circlesongs und gestalten Improvisationen, die sich aus der spielerischen Arbeit ergeben. Der Gesang wird vorbereitet und begleitet durch Atem- und Stimmübungen, Höraufgaben und Lauschen auf die Stille, durch Körpertraining und kreative Spiele. Ihr könnt entweder alle Termine einer Staffel buchen (den Vormittagskurs oder den Abendkurs) oder auch zu einzelnen Terminen kommen. In der zweiten Staffel arbeitet ab dem 11. Mai 2010 eine feste Gruppe weiter, die das Abschlusskonzert vorbereitet, das am 15. Juni 2010 um 20 Uhr im exploratorium stattfindet.

- Leitung:** Michael Betzner-Brandt
- Kurszeiten:** Di 9.30 – 12 h
1. Staffel (Februar – März), 6 Termine: 16.2./ 23.2./ 2.3./ 9.3./ 16.3./ 23.3.
2. Staffel (April – Juni), 10 Termine: 13.4./20.4./ 27.4./ 4.5./ 11.5./ 18.5./ 25.5./ 1.6./ 8.6./ 15.6. Abschlusskonzert
- Kursgebühr:** 1. Staffel: 75 Euro (Einzeltermin 15 Euro)
2. Staffel: 115 Euro (Einzeltermin 15 Euro)
cOHRcreativ-Stammkunden erhalten 10% Rabatt.
Stammkunden sind Leute, die an mehr als drei Veranstaltungen teilgenommen haben.
- Anmeldung:** Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag 19 – 21 h,
ab 23. Februar

Gefundene Objekte

Im Mittelpunkt dieses Workshops steht das Finden und Erfinden von Klängen und Klangstrukturen mit Objekten aller Art. Diese Gegenstände können überall gefunden werden, in der Küche, im Haushalt, im Büro, in der Garage, auf dem Dachboden, im Garten, auf der Straße oder im Wald. Wichtig ist ihr klangliches Potential, dass sie Möglichkeiten bieten, auf interessante Weise zum Klingen gebracht zu werden.

Der zweite Schritt des Workshops besteht darin, mögliche Klänge und Spielweisen der „Objets trouvés“ auszuprobieren und zu entwickeln, evtl. können die Objekte mit kleinem Aufwand modifiziert, umgebaut, mit einer Saite oder Membran versehen oder sogar gestimmt werden.

Im dritten Schritt werden wir gemeinsam eine kleine Komposition entwerfen und einstudieren. Das kann ein Gemeinschaftswerk oder eine Suite mit verschiedenen Solo- und Tutti-Passagen oder eine Abfolge verschiedener Miniaturen oder auch eine Mischung aus verschiedenen Formen sein. Dabei wird eine Rolle spielen, wie man diese „Geräuschmusik“ notieren und beschreiben kann. Im Laufe des Kurses wird ein gemeinsames Instrumentarium entwickelt und bespielt. Zum Abschluss gibt es ein Konzert, bei welchem mit dem entstandenen Instrumentarium nach gewissen Vorgaben improvisiert wird.

- Leitung:** Thomas Gerwin
Kurszeiten: Di 19 – 21 h
Beginn: 23. Februar, 8 Termine
Kursgebühr: 175 Euro / 135 Euro inkl. Materialkosten
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: Thomas Gerwin, mail@thomasgerwin.de
(030) 39 74 17 34, www.thomasgerwin.de

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstag, 19 – 21.30 h
ab 16. Februar

cOHRcreativ: SONchor Dia

Singen ohne Noten am Dienstagabend

Der SONchor von cOHRcreativ ist ein wöchentliches Sing-Angebot für jedermann und jedefrau'. Jeder ist willkommen, es sind keine Vorkenntnisse nötig. SON steht für Singen ohne Noten und für „SONoren Klang. „Wir sind halt so'n Chor, der seine Musik selbst erfindet“. Es gibt zwei separate Kurse, einen am Dienstagvormittag (Divo) und einen am Dienstagabend (Dia). Die beiden Chöre arbeiten getrennt voneinander und entwickeln ihr eigenes Profil. Die Leitung liegt in Händen von Michael Betzner-Brandt. Im SONchor experimentieren wir mit unserer Stimme, lernen sie neu kennen und erweitern unsere kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Wir erfinden Circlesongs und gestalten Improvisationen, die sich aus der spielerischen Arbeit ergeben. Der Gesang wird vorbereitet und begleitet durch Atem- und Stimmübungen, Höraufgaben und Lauschen auf die Stille, durch Körpertraining und kreative Spiele. Ihr könnt entweder alle Termine einer Staffel buchen (den Vormittagskurs oder den Abendkurs) oder auch zu einzelnen Terminen kommen. In der zweiten Staffel arbeitet ab dem 11. Mai 2010 eine feste Gruppe weiter, die das Abschlusskonzert vorbereitet, das am 15.06.2010 um 20 Uhr im exploratorium stattfindet.

Leitung: Michael Betzner-Brandt

Kurszeiten: Di 19 – 21.30 h

1. Staffel (Februar – März), 6 Termine: 16.2./
23.2./ 2.3./ 9.3./ 16.3./ 23.3.

2. Staffel (April – Juni), 10 Termine: 13.4./20.4./
27.4./ 4.5./ 11.5./ 18.5./ 25.5./ 1.6./ 8.6./

15.6. Abschlusskonzert

Kursgebühr: 1. Staffel: 75 Euro (Einzeltermin 15 Euro)
2. Staffel: 115 Euro (Einzeltermin 15 Euro)
cOHRcreativ-Stammkunden erhalten 10% Rabatt.
Stammkunden sind Leute, die an mehr als drei
Veranstaltungen teilgenommen haben.

Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, info@cOHRcreativ.de
(030) 34 50 84 39

→ Regelmäßiger Kurs für Kinder

Mittwoch 15 – 16 h
ab 24. Februar

Spielend improvisieren

für Kinder von 6 – 9 Jahren

Dieser Kurs richtet sich an Grundschulkinder, die nicht unbedingt ein Instrument spielen müssen. Eigene Instrumente können aber mitgebracht werden. Notenkenntnisse und Erfahrungen mit Improvisation sind nicht erforderlich! Spielerisch wird mit vorhandenen Instrumenten gemeinsam nach geeigneten Spielregeln improvisiert.

Leitung: Esther Anne Adrian
Kurszeiten: Mi 15 – 16 h
Beginn 24. Februar, 10 Termine
Kursgebühr: 20 Euro
Anmeldung: Esther Anne Adrian
estheranneadrian@googlemail.com
0179 – 948 64 34

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 19.30 – 21.30 h
ab 24. Februar

Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

- Leitung:** Matthias Schwabe
Kurszeiten: Mi 19.30 – 21.30 h
Beginn: 24. Februar, 15 Termine
Kursgebühr: 175 Euro / 135 Euro (Ratenzahlung möglich)
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwoch 20 – 22 h
ab 24. Februar

StimmImprovisation

Der Berliner Vokalkünstler Christian Wolz setzt sein Angebot der Stimmimprovisation mit zwei neuen aufeinander folgenden Kursen fort. Die Kurse richten sich an alle Stimminteressierten und sind offen für Anfänger und Stimmerfahrene.

Das Hauptkriterium in den Kursen ist die Improvisation. Auf diesem Wege ist es möglich, die Stimme neu und anders zu erforschen und zu öffnen. Entspannungs- und Atemtechniken sowie Körperübungen, die hier als etwas Neues erlebt und erlernt werden, bilden die Basis der Stimmarbeit. Grundtechniken der Stimmbildung, gezielte Hörübungen und das erste Ausprobieren der eigenen Stimme ergeben das Fundament für die weitere Arbeit. Ein gemeinsames Warmsingen und Improvisieren in der Gruppe verbindet diese zum Team und bildet den Anfang des Hauptteils jeder Kursstunde.

In kleinen Teams und einzeln improvisieren die Teilnehmer kurze Sequenzen mit der Stimme und dem Körper. Jede Kursstunde wird mit einer kurzen Feedbackrunde abgeschlossen.

Der zweite Kurs wird eine Fortsetzung des ersten sein, ist aber offen für Quereinsteiger.

Leitung: Christian Wolz

Kurszeiten: Mi 20 – 22 h

Kurs 1 Beginn 24. Februar, 8 Termine

Kurs 2 Beginn 19. Mai, 8 Termine

Kursgebühr: 110 Euro / 90 Euro (Ratenzahlung möglich)
10 Euro Frühbucherrabatt bei Buchung des
Kurses bis 3 Wochen vor Beginn!

Anmeldung: Christian Wolz, vocalart@citoma.de oder
info@exploratorium-berlin.de
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
www.citoma.de

→ Regelmäßiger Kurs

Donnerstag 20 – 22 h

Schrift und Luft

Ein Kurs, der sich an diejenigen richtet, die Schreiben und improvisierte Musik verbinden wollen.

Lange Töne

Ein Kurs, der sich der Erforschung von langen Tönen widmet. In stehenden Klängen gibt es einen Mikrokosmos von Obertönen, Schwebungen, Farben und „verschiedenen Geschwindigkeiten“ zu entdecken. Ausgehend von der Erfahrung mit sehr langen Tondauern improvisieren wir.

Beide Kurse finden abwechselnd am Donnerstag um 20 h (oder nach Vereinbarung) statt.

Leitung: Gerhard Uebele
Kurszeiten: Do 20 – 22 h
Kursgebühr: freiwillige Spende
Information: Gerhard Uebele

(030) 69 81 98 09, 0176 – 50 08 05 77

→ Regelmäßiger Kurs

Nach Vereinbarung

Eure Songs

Ihr habt Eure Texte und schon eine Idee für eine Gitarrenbegleitung. Oder Ihr habt eine Melodie und der Text ist schon fast fertig. Ihr spielt ein Instrument, aber bisher selten mit jemandem zusammen. Ihr singt und spielt und es soll nicht nur im Badezimmer gut klingen. Ihr wollt mal raus und andere Leute treffen. Ihr seid die *Band* und *Euer Song* wird lauter, größer, klarer, gemeiner, stärker, süßer, leiser, ... In diesem Kurs könnt Ihr *Eure Songs* ausarbeiten und entwickeln und bekommt Tipps und Unterstützung bei euren kreativen Ideen.

Für Gitarre, Bass, Klavier, Perc/Drums, Holzbläser und Gesang. Euer Sound, euer Groove, eure Songs ...

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 10 Euro monatlich
Anmeldung: Micha Rabuske, rabuske@aol.com
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17

→ Regelmäßiger Kurs

Nach Vereinbarung

Freie Musik I

Integrativer Musikkurs für ältere Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Der Kurs bietet einen Austausch von Lebenserfahrungen mit den Mitteln des Musizierens an. Das Angebot besteht aus offenen Übungen zu den Themen Gesang, Perkussion, Bewegung, Tanz und Instrumentalspiel, die auf dem Bedürfnis der Äußerung basieren. Es finden sich daher spontane Konstellationen, die gleichzeitig Lern- und Lehrfeld sind. Ich biete eine innovative Methode zur Wissensvermittlung an, die ich im sozialen Kontext eines Wohnheims für Menschen mit geistiger Behinderung entwickelt und jahrelang in der Praxis erprobt habe.

Die musikalischen Übungen werden in einer freundlichen Atmosphäre angeboten. Der Musikkurs stellt unterschiedliche Instrumente vor, die mit einfachen Mitteln ausprobiert werden. Daraus entwickeln wir die Möglichkeiten des Zusammenspiels. Aus unseren Hörerlebnissen ergeben sich Assoziationen zum Klang, die wir mit Humor und Experimentierfreude ausbauen. So bietet sich die Chance, den Betreuten mit ihren Fähigkeiten und ihrer Lebenserfahrung über das gemeinsame Musizieren neu zu begegnen.

- Leitung:** Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 30 Euro pro Stunde / Gruppe
Anmeldung: Micha Rabuske, rabuske@aol.com
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17

→ Regelmäßiger Kurs

Nach Vereinbarung

Freie Musik II

Musik-Kreis für junge Erwachsene mit geistiger Behinderung und ihre Betreuer

Improvisation ist eine kommunikative Kunst, die sich auch als Ausdruck von Selbstbehauptung und individueller Entwicklung und als eine kulturelle Größe etabliert hat. Improvisation ist erlernbar und kann schon mit einfachen Mitteln umgesetzt werden. Damit eröffnen sich grundlegend neue Perspektiven in Bezug auf das eigene Handeln. Improvisation vernetzt Denken und Fühlen. Selbstbewusster Humor und Problemlösungskompetenz wachsen mit der Erweiterung der kommunikativen Ausdrucksfähigkeiten und dem Vertrauen in die eigene Intuition. Damit ist ein sehr individueller, wahrhaftiger Zugang zur emotionalen Kraft der Musik möglich. Improvisation stellt in Frage und erfindet neu: Wie die Komposition ist die Improvisation ein Aufgabenfeld, das unsere Imagination fordert. Dies hat direkten Einfluss auf unsere Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen, da das Handeln die Ebene der Fremdbestimmtheit verlassen kann. In einem offenen Prozess entstehen witzige und authentische Spieltechniken, bereits Erlerntes erweitert sich, um neue Zusammenhänge und Bezüge erfahrbar zu machen. Eine kontinuierliche Erneuerung des musikalischen Handelns beginnt.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: nach Vereinbarung
Kursgebühr: 30 Euro pro Stunde / Gruppe
Anmeldung: Micha Rabuske, rabuske@aol.com
(030) 70 03 38 30, 0172 – 282 31 17

Sonderkurse für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (SchülerInnen, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, MusikerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind insbesondere folgende Angebote

- Musik spielend erfinden - Einführung in musikalische Gruppenimprovisation
- Klangwerkstatt für Kinder oder Jugendliche
- Klangwerkstatt für Menschen mit Behinderung
- Improvisation im Instrumentalunterricht
- Improvisieren in der Schule
- Kreative Musiktheorie

Freundeskreis des exploratorium berlin

Der Freundeskreis richtet sich an all diejenigen, die die Weiterentwicklung des exploratorium auch finanziell unterstützen möchten.

Mitglied im Freundkreis kann werden, wer sich bereit erklärt, mindestens 1 Jahr lang monatlich einen beliebigen Betrag, mindestens aber 1 Euro, auf unser Konto zu überweisen.

Freundeskreis-Mitglieder erhalten als *Dankeschön* für jedes Konzert 2 Euro Ermäßigung auf den eigentlich von ihnen zu zahlenden Preis.

Wer dem Freundeskreis beitreten möchte, wende sich bitte per Mail oder telefonisch an die Lilli-Friedemann-Stiftung, die als gemeinnützige Stiftung eigens zur Finanzierung des exploratorium berlin gegründet wurde.

Lilli Friedemann-Stiftung, c/o Matthias Schwabe,
Tel. (030) 84 72 10 11, mail@lilli-friedemann-stiftung.de

Die Konto-Verbindung ist

Lilli-Friedemann-Stiftung

Konto-Nr. 57 12 79 04, Postbank Leipzig, BLZ 860 100 90

IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04

BIC PBNKDEFF

Spenden

werden natürlich ebenfalls gerne entgegengenommen. Mit ihnen möchten wir insbesondere das umseitig beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, daneben aber auch die laufenden Kosten für die Räumlichkeiten.

Bei Bedarf kann eine Spendenquittung ausgestellt werden.

→ Sozialticket

Konzerte

Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessenten können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an.

Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

Matthias Schwabe

mail@lilli-friedemann-stiftung.de

(030) 84 72 10 11

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin

10961 Berlin

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG

U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)

Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03

info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium.de

Programm und inhaltliche Leitung: Matthias Schwabe

Redaktion und Organisation: Iris Broderius

Layout: Katrin Eismann

Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin

Konzerte

Offene Angebote

Workshops

Regelmäßige Kurse



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG
Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de